

Niederschrift Nr. 1

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 23.01.2023 (Beginn 19:00 Uhr; Ende 21:30 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin

sonstige Verhandlungsteilnehmer: *10 Zuhörer*
1 Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 12.01.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 20.01.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, die Presse und die Zuhörer zur ersten Sitzung 2023 und wünscht allen ein gutes neues Jahr.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Bauantrag Norbert Goos

Bürgermeister Schönemann gibt bekannt, dass der Bauantrag für ein überdachtes Fahrsilo für Hackschnitzel auf Flst.Nr. 1597 vom Antragssteller zurückgezogen wird. Das Vorhaben wurde umgeplant und wird als verfahrensfreies Vorhaben weitergeführt.

b) Schneeskulpturenfestival

Bürgermeister Schönemann informiert, dass das Schneeskulpturenfestival aufgrund der Schnee- und Wintersituation auf den Ersatztermin 02. – 05.03.2023 verschoben wurde. Nach vorheriger Absprache mit den bewirtenden Vereinen wurde die Entscheidung am vergangenen Montag gefällt. Mit Blick auf die Wettervoraussichten konnte eine Durchführung nicht garantiert werden. Außerdem wäre eine Beschneigung für den Skiliftbetrieb nicht möglich gewesen. Diese war notwendig um Liftbetrieb zu starten.

c) Flüchtlingskinder aus der Ukraine / Problemsituation Fürstabt-Gerbert-Schule

Bürgermeister Schönemann berichtet von der Problemsituation der Fürstabt-Gerbert-Schule, die durch die große Anzahl an ukrainischen Flüchtlingskindern entstanden ist. Als Entlastung für die Schule konnten zum einen vom Schulamt mehr Lehrkräfte eingestellt werden, zum anderen haben die Grundschulen in der Region Kinder aufgenommen. Die Hans-Thoma-Grundschule hat 4 Kinder in den Unterricht integriert.

Sprachunterricht wird durch Stefanie Gößner geleistet. Dafür gilt ihr, als engagierte Aushilfskraft, ein herzlicher Dank.

d) Informationsveranstaltung Photovoltaik

Am 13.03.2023 wird eine Informationsveranstaltung der Energieagentur Südwest im Kurhaus stattfinden. An diesem Abend soll darüber informiert werden, was in Bernau getan werden kann um alternative Energien zu fördern.

e) Wasseruntersuchung

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass das Untersuchungsinstitut Heppeler Proben in der Wasserversorgung entnommen hat. Die mikrobiologische Untersuchung bestätigt eine hygienisch einwandfreie Wasserqualität.

f) Ski-Köpfer

Bürgermeister Schönemann berichtet, dass Walter Strohmeier in letzter Zeit mehrfach als Skibotschafter unterwegs war und damit auch die Gemeinde Bernau repräsentiert hat. Ein Bericht hierzu findet sich in der Zeitschrift „Mein Ländle“. Der Vorsitzende zeigt einige Bilder der verschiedenen, von Walter Strohmeier besuchten Veranstaltungen und dankt ihm im Anschluss daran für sein Wirken.

Punkt 2

Bekanntgaben der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende gibt den unter Punkt 5 (Verkauf oder weitere Verwendung Feuerwehrfahrzeug TLF 8/18) gefassten Beschluss bekannt.

Punkt 3

Frageviertelstunde für Einwohner

Edmund Schmidt gibt zu bedenken, dass die Brücke „Im Moos“ noch immer nicht fachgerecht ausgeführt sei. Verbesserungen wurden zwar durchgeführt, diese würden die Gemeinde aber zusätzlich Geld kosten. Bürgermeister Schönemann weist die anhaltende Kritik zurück. Die Brücke wurde mittlerweile nachgebessert und ist nun fachgerecht fertiggestellt. Geländer beim Auf- und Abgang vor der Brücke werden noch angebracht.

Weiter teilt er mit, dass die Böschung am „Kegelplatz“ ab zu stürzen droht. Er appelliert an die Gemeinde ein Schaugerüst für das geplante Feuerwehrgerätehaus aufzustellen um die Platzverhältnisse auszuloten.

Bürgermeister Schönemann muss abschließend feststellen, dass keine Fragen gestellt wurden und bitte hier künftig um Beachtung.

Punkt 4

Bauantrag / Erweiterung einer land- und forstwirtschaftlichen Garage an eine bestehende Garage auf Flst.Nr. 414 / Beratung und Beschlussfassung

Hauptamtsleiterin Katharina Fleig-Mutter erläutert das Vorhaben anhand der Planunterlagen.

Der Bauherr beabsichtigt die Erweiterung einer land- und forstwirtschaftlichen Garage an eine bestehende Garage auf Flst.Nr. 414.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich. Die Bebauung richtet sich nach § 35 BauGB. Im Außenbereich ist ein Vorhaben zulässig, wenn dieses einem land- oder forstwirtschaftlichem Zweck dient.

Die Garage wird überwiegend für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge und Geräte genutzt. Ob eine land- und forstwirtschaftliche Privilegierung vorliegt wird im laufenden Verfahren durch das Landwirtschaftsamt geprüft.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu und beschließt die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Punkt 5

Antrag Firma Valentini GmbH zur Erweiterung der Lagerfläche des Steinbruchs „Wacht“ / Vorstellung der Planung sowie Beratung und Beschlussfassung zu einer Stellungnahme der Gemeinde Bernau

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Bauherrschaft zu diesem Tagesordnungspunkt und erläutert das Vorhaben anhand der Planunterlagen.

Die Firma Valentini beabsichtigt auf den Gemeindegrundstücken Flst.Nr. 719/Teil und 719/1 Teil einen Lagerplatz zu errichten, um weiterhin kontinuierliche Materialabholungen für aufbereitete mineralische Baustoffgemische zur Verfügung stellen zu können.

Durch die fortschreitende Verfüllung/Rekultivierung des alten Steinbruchs stehen die bis dahin genutzten Flächen zur Materialzwischenlagerung nicht mehr zur Verfügung. Daher muss ein Bereich außerhalb des Steinbruchs zur Einrichtung des erforderlichen Lagerplatzes (ca. 0,40 Hektar) gewählt werden.

Durch die Anbindung an die bestehenden Zufahrten, sowohl zum Steinbruch als auch zur L 149, stellen die Gemeindeflächen einen äußerst günstigen Standort da.

Ein Teil der Erweiterungsfläche ist derzeit als Weidefläche an den Dorfmatthof verpachtet. Mit dem Bewirtschafter wurde bereits gesprochen. Noch ist offen, ob der Pachtvertrag geändert wird, oder der Bewirtschafter die Nutzung bis zum auslaufen des Pachtvertrag Ende 2026 duldet. Sobald dies geklärt ist, wird die Gemeinde einen Pachtvertrag mit der Firma Valentini schließen.

Einzelfragen aus dem Gremium werden durch die Antragssteller ausführlich beantwortet.

Gegen den vorgelegten Antrag der Firma Valentini bestehen keine Bedenken, unter der Voraussetzung, dass die Firma Valentini die Fläche mit Einverständnis des Bewirtschafters nutzt. Die Gemeinderäte stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 6

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 sowie Wirtschaftsplan Kur- und Wintersportbetrieb für das Wirtschaftsjahr / Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schönemann Rechnungsamtsleiter Dieter Götz. Er bedankt sich bei ihm und Hermann Kaiser, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein kann, für die Erstellung und Vorbereitung des Haushalts für das Jahr 2023.

Der Vorsitzende erläutert ausführlich die Einnahme- und Ausgabeseite des Haushalts und führt aus, welche Einnahmen die Gemeinde tatsächlich selbst in der Hand hat bzw. welche selbst beeinflusst werden können. Gerade seit Beginn der Coronakrise sind die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde stark eingeschränkt. Umso schwieriger gestaltet sich die die Aufstellung eines Haushaltsplans.

Punkt 6 (Fortsetzung)

Der Entwurf des Haushaltsplans wurde dem Gremium vorab zur Verfügung gestellt. Die Investitionsplanung der einzelnen Bereiche wird ausführlich vorgestellt. Die Haushaltssatzung sowie der Wirtschaftsplan sind diesem Protokoll als wesentlicher Bestandteil angeschlossen. Der Ergebnishaushalt weist ein negatives ordentliches Ergebnis von -683.400 € aus. Die Kreditermächtigung wird auf 1,5 Millionen festgesetzt.

Nach ausführlicher Diskussion sowie Information und nachdem Einzelfragen aus den Reihen des Gemeinderates beantwortet sind werden die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 und der Wirtschaftsplan Kur- und Wintersportbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2023 jeweils mit 9 Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschlossen.

Punkt 7

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) E-Ladestationen

Gemeinderätin Liane Schmidt fragt an, ob Gemeinde und Vermieter gemeinsam E-Ladestationen betreiben könnten. Interessierte Vermieter könnten angefragt werden um zusammen ein Angebot einzuholen.

Aufgrund der Förderrichtlinie für Ladestationen ist dies so nicht möglich.

b) Interkommunales Gewerbegebiet

Auf Anfrage von Gemeinderätin Liane Schmidt teilt der Vorsitzende mit, dass zur Bedarfsumfrage der Firma STEG noch keine Rückmeldung vorliegt.

c) Baugebiete

Gemeinderat Manfred Franz erkundigt sich, ob und wie viele Interessenten es für Bauplätze gibt. Die Verwaltung wird den Gemeinderäten die Anzahl der Interessentenliste zukommen lassen.

d) Hofloipe

Auf Anfrage von Gemeinderat Markus Baur wird mitgeteilt, dass die geringe Schneehöhe eine Präparierung der Hofloipe derzeit nicht zulässt.

e) Weg Friedhof

Gemeinderat Markus Baur teilt mit, dass der sanierte Weg beim Friedhof bereits Mängel aufweist, die beseitigt werden sollten.

f) Bauwagen

Auf Anfrage von Gemeinderat Markus Baur teilt der Vorsitzende mit, dass ein neu errichteter Bauwagen auf Privatgelände aufgestellt wurde.

g) Loipen

Punkt 7 (Fortsetzung)

Aufgrund der niedrigen Schneelage können mit der Pistenwalze keine Winterwanderwege präpariert werden.

Auf Anfrage von Daniel Goos wird mitgeteilt, dass es nicht möglich ist die Winterwanderwege mit dem Skidoo abzufahren. Die Walzen des Skidoo sind noch empfindlicher als die der Pistenwalze.

h) Probelokal Gospelchor

Gemeinderat Hansjörg Klesse plädiert dafür den Gospelchor bei Suche nach einem Probelokal unterstützen. Das Gremium schließt sich dieser Meinung an. Das Forum kann zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Schönemann ist hier bereits im Austausch mit dem Gospelchor sowie den Ausstellern im Forum. Ein abschließend klärendes Treffen wird demnächst stattfinden.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: